

Kassel-Calden

Das Thema

Zurzeit werden die letzten Weichen f¼r die Eröffnung des neuen Flughafens Kassel-Calden am 4. April gestellt. Jetzt wurden die Ab- und Anflugrouten vom Bundesamt f¼r Flugsicherung genehmigt. Wo gehen sie lang, wer ist vom Lärm der Ferienflieger betroffen? Hier eine Übersicht.

Abflug: Auf zwölf Routen

So wird von Calden aus künftig gestartet

KASSEL. Insgesamt gibt es zwölf verschiedene Abflug-Routen. Welche Möglichkeit schließlich genommen wird, hängt vom Flugziel, vom Wind und der Entscheidung der Fluglotsen ab.

Generell gilt: Es müssen immer verschiedene Punkte (Funkfeuer) angesteuert werden, die im Südwesten, Südosten, Nordwesten und Nordosten des Flughafens liegen. Konkret liegen sie etwa bei Bad Arolsen, Warburg, Bad Emstal, Hessisch Lichtenau und in der Nähe von Hardeggen und Dransfeld.

Klar ist: Ohne Belastungen für die Menschen in den Ge-

meinden am Flughafen wird es nicht gehen. Ein Start der Flugzeuge ist lauter als eine Landung, da großer Schub gebraucht wird. Ein Beispiel dafür, wie der Lärmschutz beachtet wird, ist die Abflugroute zum Punkt EMBAD mit einer Linkskurve südöstlich von Hofgeismar. Effektiv für die Flugzeuge wäre hier eine Drehung nach Süden kurz nach dem Start. Doch das hat die Flugsicherung verboten. Denn: Kassels Südosten wäre dann von einer Menge Lärm betroffen. Der Lärmschutz hat in dem Fall Vorrang vor der günstigsten Strecke für den Flugverkehr. (tho)

Einflugpunkt LUXUX

- Geradeausflug mit einer Rechtskurve nach Passieren von Oberlistingen auf direktem Kurs zum Punkt LUXUX. Überflug größerer besiedelter Gebiete sowie von Hofgeismar wird vermieden.
- Geradeausflug bis südlich von Holzhausen, dann zwei Linkskur-

ven, um westlich von Wilhelmshausen nach Norden zwischen Volkmarshausen und Vaake zum Punkt LUXUX zu führen. Ein weiterer Geradeausflug würde zu stärkeren Belastungen in Holzhausen und Hann. M¼nden führen. (rote Linie oben).

Einflugpunkt WERRA

- Zunächst Rechtskurve bei Passieren von Westuffeln auf direktem Kurs zum Punkt WERRA. Hofgeismar nicht betroffen. Westuffeln, Ober- und Niedermeiser können überflogen werden.
- Geradeausflug bis südlich von

Holzhausen mit anschließender Linkskurve. Mit einer Rechtskurve westlich von Volkmarshausen führt die Route zum Punkt WERRA. Ein weiterer Geradeausflug würde zu stärkeren Belastungen in Holzhausen und Hann. M¼nden führen.

Einflugpunkt ELNAT

- Linkskurve südlich von Westuffeln, gefolgt von weiterer Linkskurve, um zwischen Oberelsungen und Zierenberg die A 44 zu überqueren. Nach Passieren von Zierenberg eine Linkskurve zum Punkt ELNAT. Dichter besiedelte Bereiche im Süden Kassels werden überflogen. Dabei ist aber nicht mit Fluglärm zu rechnen, der bei der Festlegung

der Route berücksichtigt hätte werden müssen.

- Geradeaus bis östlich Wilhelmshausen, dann Rechtskurve, zwischen Wilhelmshausen und Hann. M¼nden hindurch, östlich von Escherode zum Punkt ELNAT. Ein früheres Abdrehen würde die dichter besiedelte Region zwischen Kassel und Hann. M¼nden überfliegen.

Einflugpunkt WRB

- Nach Start Rechtskurve nach Passieren von Westuffeln, dann Linkskurve zum Funkfeuer Warburg (WRB). Überflug größerer besiedelter Gebiete wird ver-

mieden. Route über Ersen, um Warburg zu schonen.

- Geradeausflug bis südlich von Holzhausen mit anschließender Linkskurve zum Funkfeuer WRB.

Einflugpunkt XAROL

- Geradeausflug bis südlich von Westuffeln und eine Linkskurve bis zum Punkt XAROL. Flugweg führt zwischen Nieder- und Oberelsungen hindurch.
- Geradeausflug bis südlich von Holzhausen mit anschließender

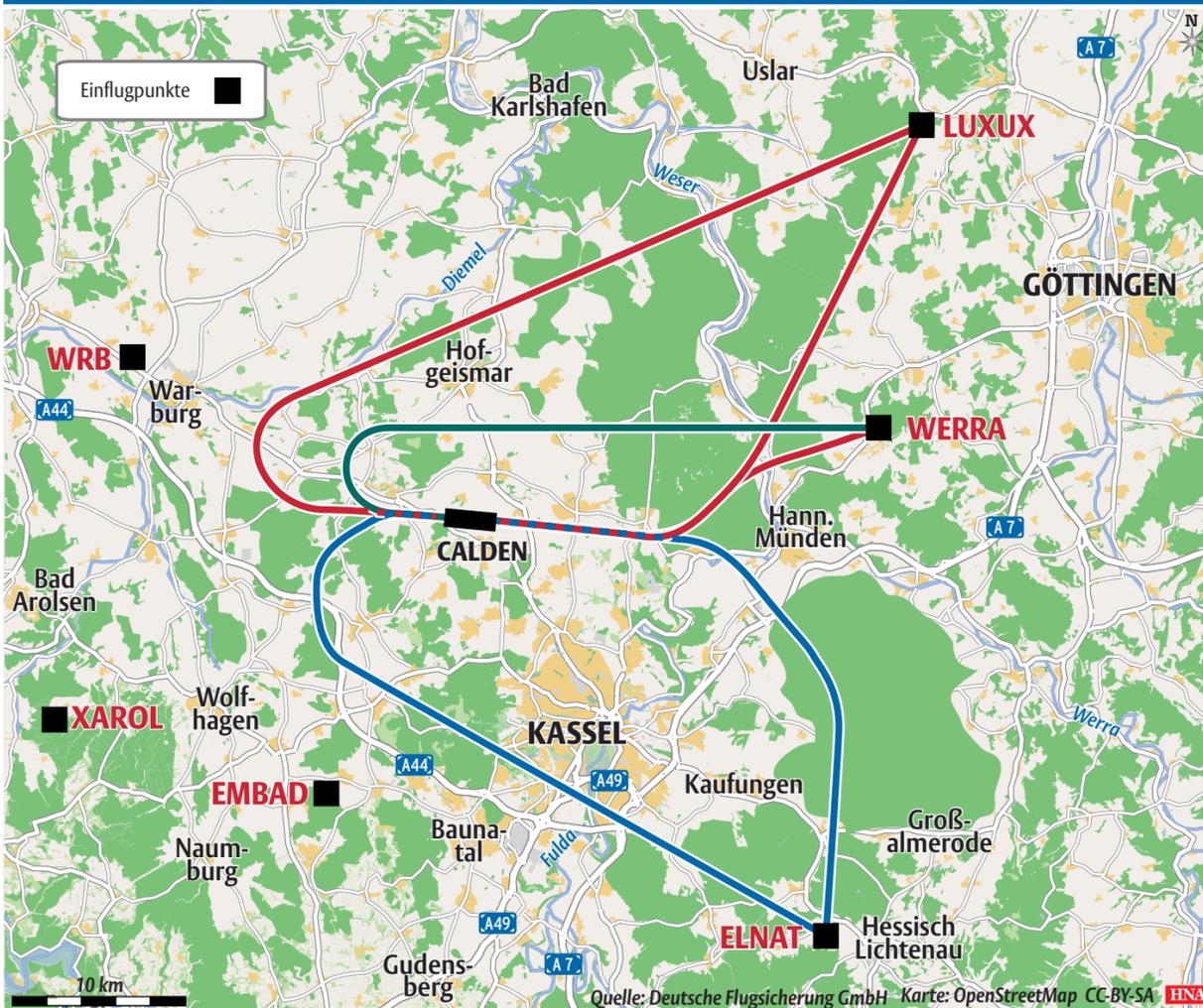
Linkskurve, dann südöstlich von Hofgeismar eine erneute Linkskurve bis zu Punkt XAROL. Eine Drehung nach Süden unmittelbar nach dem Start wäre für dicht besiedelte Gebiete im Südosten von Kassel nachteilig.

Einflugpunkt EMBAD

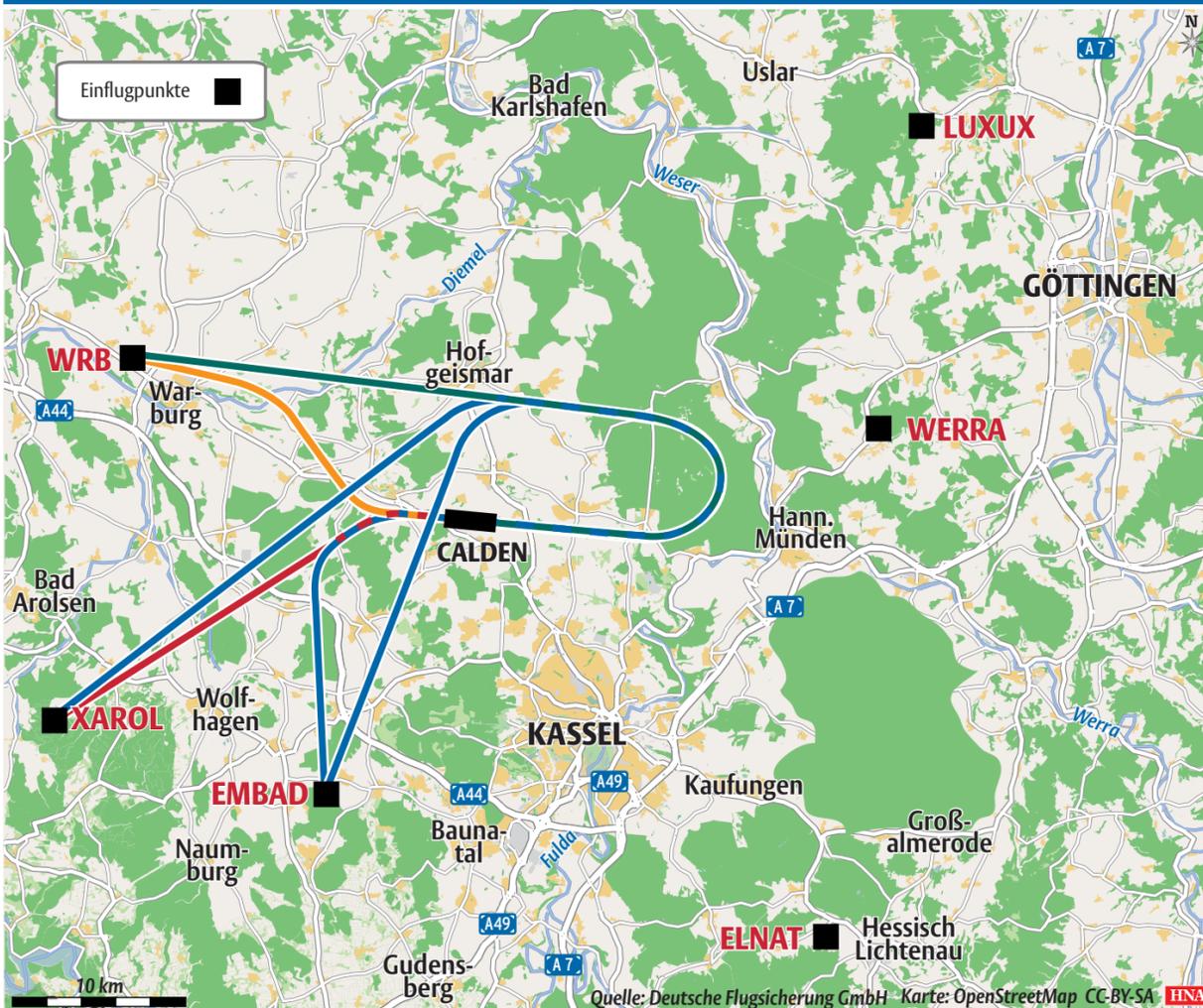
- Linkskurve südlich von Westuffeln, gefolgt von einer weiteren Linkskurve, um zwischen Oberelsungen und Zierenberg die A 44 in Richtung des Punktes EMBAD zu überqueren.
- Geradeaus bis südlich von Holzhausen mit anschließender Linkskurve, südöstlich von Hofgeismar eine erneute Linkskurve zum Punkt EMBAD. Eine Drehung nach Süden unmittelbar

nach dem Start würde Kassels Südosten belasten. Lärmschutz hat hier Vorrang vor dem Flugverkehr, der eine längere Strecke akzeptieren muss. Früheres Abdrehen nach Norden oder Westen würde flughafennahe Gebiete stärker belasten. Eine spätere Einleitung der Kurve würde Hofgeismar zu stark belasten. Nachteile müssen Meimbressen und Ehrsten akzeptieren.

ABFLUGROUTEN NORD/OST/SÜD



ABFLUGROUTEN SÜD/WEST



Anflug: Flieger von Ost und West

So wird auf dem Flughafen gelandet - Flugzeuge halten Abstand zu Hann. M¼nden

KASSEL. Beim Anflug kommen die Flugzeuge aus westlicher oder östlicher Richtung. Die letzten Kilometer wird die Piste geradeaus angesteuert. Wenn die Flugzeuge aus Richtung Hann. M¼nden die Rollbahn ansteuern, müssen sie einen Punkt westlich der Dreiflüsse-Stadt passieren. Er

wurde nach Auskunft der Flugsicherung extra nah an den Flughafen herangerückt, um einen größeren Abstand zu Hann. M¼nden zu gewährleisten - die Lärmbelastung für die Stadt sei somit geringer. Konkret befindet sich dieser Punkt genau 9,26 Kilometer vom Flughafen entfernt.

Die Maschinen haben an diesem Punkt noch eine Höhe von 760 Meter über dem Boden. Kommen die Flugzeuge aus Richtung Warburg, müssen sie ebenfalls einen Punkt für den Landeanflug passieren. Der liegt weiter weg vom Flughafen, da es dort keine große-

ren, dicht besiedelten Gebiete gibt. Konkret liegt dieser Punkt 15 Kilometer vom Flughafen entfernt. Die Maschinen haben dort noch eine Höhe von 1060 Meter.

- **Einflugpunkte sind Koordinaten, über die man in dem kontrollierten Luftraum des Flughafens gelangt.**